



## Wege zum Beruf im Studium der Klassischen Philologie

Gemäß dem Bochumer Y-Modell müssen Studierende der Klassischen Philologie im Bachelor of Arts erst am Ende ihres Studiums eine erste Entscheidung treffen, in welche Richtung sie beruflich gehen möchten: Wenn sie als LehrerInnen in Schulen Latein oder Griechisch unterrichten möchten, können sie ein Master of Education-Studium aufnehmen, in dem sie die Grundlagen der altsprachlichen Didaktik erlernen und im Rahmen des Praxissemesters erste eigene Berufserfahrungen sammeln. Wer keine Tätigkeit im Schuldienst anstrebt, kann im forschungsorientierten Master of Arts-Studium seine Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten vertiefen. Dabei bietet der 1-Fach-M.A.-Studiengang mit seinem Ergänzungsbereich die Möglichkeit, eigene wissenschaftliche Schwerpunkte zu setzen, Veranstaltungen anderer Fächer zu besuchen oder auch praxisorientierte Angebote in Anspruch zu nehmen; im 2-Fächer-M.A. studiert man neben Klassischer Philologie noch ein weiteres Fach.

Im Folgenden werden einige Wege vorgestellt, die AbsolventInnen der Klassischen Philologie jenseits der Schule beschreiten können.

## Wissenschaftliche Karriere: Promotion

Wer plant, in der Wissenschaft Karriere zu machen, wird i.d.R. eine Promotion in Betracht ziehen. An der **Fakultät für Philologie** kann man u.a. in den Fächern Lateinische und Griechische Philologie promovieren: Dazu gehört die Abfassung einer umfänglichen wissenschaftlichen Studie, die innovative Forschungsideen thematisiert, sowie eine mündliche Prüfung (Disputation), in der Thesen aus der eigenen Forschung präsentiert und zur Diskussion gestellt werden. Dabei können AbsolventInnen der Masterstudiengänge eigene Forschungsinteressen vertiefen und eng mit erfahreneren WissenschaftlerInnen zusammenarbeiten. Die Fakultät fördert darüber hinaus Reisen zu internationalen Tagungen. Nähere Informationen zur Promotion an der Fakultät für Philologie können Sie folgender Website entnehmen: <http://www.dekphil.ruhr-uni-bochum.de/forschung/promotion/promovieren.html>

Die **Research School** der RUB bietet Promovierenden ein reiches Angebot an Workshops und Fortbildungen, die nicht nur wissenschafts-, sondern auch praxisrelevante Kompetenzen vermitteln. Informationen dazu finden Sie unter [www.research-school.rub.de](http://www.research-school.rub.de).

Viele DoktorandInnen finanzieren ihre Promotion durch eine Anstellung im Unibetrieb, ein großer Teil finanziert die Erstellung der Dissertation aber auch über **Stipendien**. Die Research School bietet auf ihrer Homepage Informationen zum Thema und steht für Beratung gerne zur Verfügung.

## Berufsbilder außerhalb von Schule und Wissenschaft

Das Studium der Klassischen Philologie qualifiziert prinzipiell auch für ein breites Spektrum an Berufen außerhalb von Schule und Universität. Berufsfelder können etwa sein:

- Verlage (v.a. Lektorat)
- Archive
- Museen
- Journalismus
- Kulturverwaltung
- Bibliothekswesen

Wie bei allen Geisteswissenschaften, gibt es dabei kaum Berufsfelder, die sich nur speziell an Klassische Philologen richten. Daher ist es umso wichtiger, dass Studierende schon im Masterstudium eine Vorstellung davon entwickeln, in welchem Bereich sie tätig sein wollen, und sich entsprechend **profilieren**. Eine Möglichkeit dazu bieten neben den regelmäßigen **berufspraktischen Angeboten** (z.B. Journalismuskurse des Optionalbereichs) v.a. Praktika in der vorlesungsfreien Zeit, in denen mögliche Berufsperspektiven erprobt und erste Praxiserfahrungen gemacht werden können. Die Studienberatung des Seminars hilft Interessierten dabei, mögliche **Praktika** mit dem regulären Studienverlauf in Einklang zu bringen. Eine gute Möglichkeit, vor Ort Praxiserfahrung zu sammeln, ist im Übrigen ein Engagement bei **Nexus**, der studentischen Zeitschrift des Seminars für Klassische Philologie, die allen Studierenden zur Mitarbeit offensteht (<https://nexus.blogs.ruhr-uni-bochum.de/>).